

Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts.

Jg. 36 = 5.F. Jg. 1, 1892, S. 496 - 496

Uebersicht rechtswissenschaftlicher Zeitschriften mit
Angabe der in derselben abgedruckten Abhandlungen

Digitale Bibliothek des

Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte

2010-09-05T15:29:20Z

Nr. 37.

Uebersicht rechtswissenschaftlicher Zeitschriften mit Angabe der in denselben abgedruckten Abhandlungen.

Allgemeine österreichische Gerichtszeitung. Verantwortlicher Redakteur Dr. A. Nowak. Wien 1890 und 1891. Verlag der Manz'schen k. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung. (Vierteljährl. M. 4,—.)

Von den Abhandlungen bieten für unsern Leserkreis vorzugsweise Interesse:
41. Jahrgang.

Versuch der Lösung einiger die Simultanhypothesen betreffenden Fragen von praktischer Bedeutung, von Dr. Hugo Schauer, k. k. Auskultant. Nr. 32.

Bemerkungen zum Regierungsentwurfe eines Gesetzes betreffend die Veräußerung beweglicher Sachen gegen Ratenzahlung, von Dr. Armin Ehrenzweig. Nr. 33, 34.

Zur Anwendung der Strafprozeßordnung. Nr. 35, 39, 43, 44.

Schadenersatz und Strafe. Nr. 40, 41, 42.

Das civilgerichtliche Depositenwesen in Oesterreich. Nr. 45.

Beiträge zum Verfahren über die Evidenzhaltung des Grundbuches zum Zwecke der Herstellung und Erhaltung seiner Uebereinstimmung mit dem Grundsteuerkataster, von Franz Pollack, k. k. Gerichts-Adjunkt. Nr. 45, 46, 47.

Die europäische Wechselgesetzgebung. Eine vergleichende Studie von Dr. Anton Pavlicek. Nr. 48, 49, 50, 51, 52.

Der Hypnotismus und das Civil- und Strafrecht, von Dr. Leopold Drucker Hof- und Gerichtsadvokat in Wien. Nr. 50 bis 52.

42. Jahrgang.

Zur Anwendung der Strafprozeßordnung. Nr. 1, 6, 14, 21, 31.

Die Abänderung einer Theatervorstellung, von Dr. Karl Schreiber, Sekretär der k. k. General-Direktion der österreichischen Staatsbahnen in Wien. Nr. 2.

Ein Streiflicht auf das Bagabundengesetz, von Dr. Karl Krall. Nr. 4.

Der österreichische Rechnungsprozeß, von Professor von Canstein in Graz. Nr. 8, 9, 10, 11, 12.

Soll die gesetzliche Bestimmung, innerhalb deren der Inländer wegen der im Auslande begangenen strafbaren Handlung nicht ausgeliefert werden darf, aufrecht erhalten bleiben? von Professor Zucker in Prag. Nr. 15.

Die Einberufung der Gläubiger. Nr. 17 bis 20.

Die leitenden Grundsätze des Stiftungsrechts, insbesondere in Oesterreich. Nr. 22.

Noch immer Doppelurtheile! von F. v. Gernerth. Nr. 23.

Thatsachen und Beweismittel bei der Wiederaufnahme des Strafverfahrens, von F. v. Gernerth. Nr. 24.

Zur Fragestellung bei behaupteter Nothwehr, von Professor Dr. Zucker in Prag. Nr. 25.

Das Wesen des Urheberrechts. Eine dogmatische und dogmengeschichtliche Untersuchung mit Berücksichtigung der geltenden europäischen Gesetze, zumal der deutschen und österreichischen, von Dr. Heinrich Schuster, o. ö. Prof. an der k. k. deutschen Universität Prag. Nr. 26 bis 30.

Die Verhältnisse der Advokatur und die Ueberfüllung des Juristenstandes in Preußen. Nr. 30.